

Gemeinde Asendorf



Auskunft erteilt: Andreas Schreiber
Telefon: 04252/391-408

Datum: 01.03.2005

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 20-0171/05
öffentlich

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss	10.03.2005
Rat	15.03.2005

Betreff:

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2004

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt den Rechenschaftsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Der Rat beschließt weiterhin, die bei der Haushaltsstelle 8800.6750 „Kostenersatz Bauhof“ nachträglich entstandene überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 5.762,00 € nachträglich zu genehmigen.

Sachverhalt/Begründung:

Die Jahresrechnung ist innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen und durch einen Rechenschaftsbericht in Form dieser Vorlage mit Anlagen zu erläutern.

Die Jahresrechnung der Gemeinde Asendorf ist ausgeglichen.

Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes war eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe 58.600,00 € vorgesehen. Nach Abschluss der Jahresrechnung ist es möglich, auf diese Rückzuführung zu verzichten und darüber hinaus dem Vermögenshaushalt einen Betrag in Höhe von 36.132,43 € zuzuführen. Unter Berücksichtigung der Pflichtzuführung von 7.109,32 € weist der Verwaltungshaushalt damit eine freie Spitze in Höhe von 29.023,11 € aus. Gegenüber den Festsetzungen im Haushaltsplan hat sich der laufende Haushalt damit um über 87.500,00 € verbessert.

Diese Verbesserung ist auf fast alle Unterabschnitte im Verwaltungshaushalt zurückzuführen. Hervorzuheben ist der Bereich Straßen, in dem gegenüber dem ursprünglich veranschlagten Zuschussbedarf über 18.500,00 € eingespart worden sind. Neben zusätzlichen Einnahmen von 9.178,00 € an Entschädigungsleistungen für das Verlegen von Stromleitungen (Windkraft) sind die Bauhofkosten wesentlich geringer ausgefallen.

Im Unterabschnitt 8100 hat die Gemeinde Asendorf gegenüber dem Planansatz fast 15.000,00 € mehr an Konzessionsabgaben eingenommen.

Der Unterabschnitt 9000 „Steuern und Umlagen“ schließt mit einem Überschuss in Höhe von 182.768,54 € ab. Gegenüber dem Planansatz bedeutet dies eine Verbesserung von fast 31.000,00 €. Diese Verbesserung ist erreicht worden, obwohl bei den Einnahmen ein Rückgang von insgesamt 24.164,92 € zu verzeichnen ist. Die Verschlechterung bei den Einnahmen liegt fast ausschließlich an der verringerten Einkommenssteuerbeteiligung. Dagegen konnten bei den Grundsteuern und bei der Gewerbesteuer Mehreinnahmen erzielt werden. Das insgesamt gute Ergebnis konnte allerdings nur erreicht werden, weil bei der Gewerbesteuerumlage über 53.000,00 € gegenüber dem Haushaltsansatz eingespart wurden. Da der Haushaltsplan der Gemeinde Asendorf zu einem sehr frühen Zeitpunkt ausgestellt und beschlossen worden ist, ist bei der Kalkulation des Ansatzes für die Gewerbesteuerumlage von dem ursprünglich höheren Berechnungssatz ausgegangen worden. Nach dem Beschluss über den Haushaltsplan ist der Berechnungssatz für die Gewerbesteuerumlage von ursprünglich 117 Punkten auf 82 Punkte verringert worden.

Im Kindergarten beträgt der Zuschussbedarf 159.090,71 €. Damit wird fast exakt der Planansatz erreicht. Durch Benutzungsgebühren in Höhe von 64.180,00 € werden 28,2 % der Ausgaben ohne Beförderungskosten gedeckt. Im Vorjahr betrug der Kostendeckungsgrad 31,3 %, im Jahr 2002 wurden 29,9 % der Kosten gedeckt. Bei den Beförderungskosten ergibt sich ein Kostendeckungsgrad in Höhe von 31,4 %. Im Vorjahr betrug der Kostendeckungsgrad 35,7 %.

Im Vermögenshaushalt war nach dem Haushaltsplan eine Rücklagenentnahme in Höhe von 149.400,00 € geplant. Nach Abschluss der Jahresrechnung ist der allgemeinen Rücklage ein Betrag von 88.582,92 € entnommen worden, um einen Ausgleich im Vermögenshaushalt herbeizuführen. Damit hat sich der Gesamthaushalt um etwa 61.000,00 € verbessert.

Dieses gute Ergebnis konnte erreicht werden, obwohl der Rat bereits im März 2004 die Genehmigung einer erheblichen überplanmäßigen Ausgabe im Zusammenhang mit den Straßenbau im Außenbereich beschlossen hat. Nach Abschluss der Maßnahmen ergibt sich in diesem Bereich eine Verschlechterung in Höhe von 48.296,63 €.

Nicht ausgegeben worden sind die Mittel für die Bepflanzung an der B6 in Höhe 15.000,00 € sowie der eingeplante Kostenersatz an den Eigenbetrieb (Anteil Oberflächenentwässerung) in Höhe von 10.000,00 €.

Der bei der Haushaltsstelle 7900.9810 „Zuweisung zum Wiederaufbau des Bahnhofsgebäudes“ vorgetragene Haushaltsausgaberesult in Höhe von 25.000 € kann in voller Höhe zurückgegeben werden und verbessert insoweit das Jahresergebnis.

Für den Grunderwerb zur Anlegung eines Dorfplatzes hat die Gemeinde insgesamt 51.757,13 € ausgegeben. Eingeplant waren hierfür 42.000,00 €. Im Zusammenhang mit dem Grundstückstausch für das Bahnhofsgelände stehen den Ausgaben von 18.194,20 € Einnahmen in Höhe von 15.412,50 € gegenüber.

Die allgemeine Rücklage hat zum 31.12.2004 einen Bestand von 198.046,12 €. Der Bestand wird sich im laufenden Haushaltsjahr weiter verringern, da der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 eine Rücklagenentnahme in Höhe von 79.400,00 € vorsieht.

Der Schuldenstand der Gemeinde Asendorf beträgt zum 31.12.2004 noch 157.587,50 €. Damit hat sich der Schuldenstand um 7.109,32 € (= 4,3 %) verringert. Bei 3.266 Einwohner ergibt sich ein Schuldenstand von 48 € pro Einwohner (Vorjahr: 50 €). Im Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden beträgt die Verschuldung pro Einwohner 194 €. Damit liegt die Verschuldung der Gemeinde

Asendorf deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Eine weitere außerordentliche Tilgung wäre im Haushaltsjahr 2006 möglich, wenn ein Darlehen mit einer Restschuld von 90.000,00 € zur Zinsanpassung ansteht. Gegebenenfalls sollten dann noch vorhandene Rücklagenmittel hierfür eingesetzt werden.

Den Schulden steht ein bewertetes Vermögen in Höhe von insgesamt 604.147,47 € gegenüber. Gegenüber der letzten Vermögensübersicht ist damit der Vermögensstand um ca. 100.000,00 € aufgrund der getätigten Rücklagenentnahme und der gebuchten Abschreibungen zurückgegangen.

(Andreas Schreiber)

(Wolfgang Heere)

Fachbereichsleiter z. K.

Anlage

Rechenschaftsbericht